



Weyterturm von Josef Mayer.

Foto: GBK

Von Fotorealismus bis Abstraktion

61 Mitglieder und Gäste der GBK präsentieren 116 Arbeiten im Salzstadel

Seit den 1950er-Jahren organisiert die Gemeinschaft Bildender Künstler (GBK) regelmäßig zwei Halbjahresausstellungen mit neuen Arbeiten von Mitgliedern und Gästen. Auch heuer können die Künstler mit Unterstützung der Stadt, der Stadtbibliothek und der TU München die traditionelle Winterausstellung während der Ferien als Angebot für die kunstinteressierte Bevölkerung präsentieren.

61 Maler, Grafiker, Fotokünstler, Bildhauer und Objektkünstler aus dem ostbayerischen Raum werden in neu entstandenen Werken ihre unterschiedlichen persönlichen Kunstauffassungen und künstlerischen Aussagen in der Sammelausstellung im Schiffmeistersaal des

Salzstadels zeigen. Die wichtige Bedeutung der Gemeinschaft Bildender Künstler für die Kunst in Niederbayern, zeigt sich auch darin, dass sich der Verein auch als Dachorganisation für die Kunst in der Region versteht.

Aktuelles Schaffen und individuelle Tendenzen

So ermöglicht die GBK nicht nur ihren Mitgliedern, sondern auch wiederum 16 Gästen aus der Region Straubing die Möglichkeit das neuere aktuelle Schaffen, persönliche Weiterentwicklungen und individuelle Tendenzen in der Kunstausübung vorzustellen. So bietet die Winterausstellung jedes Jahr eine breite Palette von Exponaten an, die

von experimenteller Fotografie, vielfältiger Malerei, feiner Zeichnung und Druckgrafik bis hin zu Objektkunst und Bildhauerei reicht.

Die traditionelle Winterausstellung der Gemeinschaft Bildender Künstler wird am 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, um 15 Uhr im Schiffmeistersaal im Salzstadel eröffnet. Vom 27. Dezember bis einschließlich 8. Januar kann die Werkschau täglich von 10 bis 17 Uhr besucht werden. Zu dieser 140. Halbjahresausstellung erscheint wieder ein farbig bebildeter Katalog. Am Sonntag, 8. Januar 2023, veranstaltet die GBK wiederum einen Neujahrsempfang der Künstler mit Führung und Programmvorstellung für das Kunstjahr 2023. –red–

Förderung junger Forschender

Zum 13. Mal: Die Ausschreibung für den Wissenschaftspreis läuft

Abgasskandale mit manipulierten Dieselmotoren, wie sie die deutsche Automobilindustrie produzierte, könnten definitiv bald der Vergangenheit angehören, weil die Betrügereien dann jederzeit nachweisbar sind. Dazu beitragen kann ein Verfahren, das am Technologie- und Förderzentrum (TFZ), einer der drei Säulen des Kompetenzzentrums für Nachwuchsende Rohstoffe, entwickelt wurde – von Dr. Johannes Ettl. Ihm ist es gelungen, eine Methodik zu entwickeln, um Abgasemissionen beziehungsweise die mögliche Manipulation an Motoren, wie sie die Automobilindustrie praktizierte, schon am Prüfstand messbar und nachweisbar zu machen. Ettl hat dieses Prüfverfahren an und mit Traktoren entwickelt und in seiner Doktorarbeit beschrieben. Er wurde dafür 2022 mit dem Wissenschaftspreis ausgezeichnet.

Das allein zeigt schon, wie wichtig und notwendig die Förderung von Wissenschaft und Forschung auch durch Auszeichnungen und Ehrungen ist, insbesondere auch für Wissenschaftler, die in der Region tätig sind, in diesem konkreten Fall der Prüftechnik von Abgasemissionen mit dem Wissenschaftspreis. Seit wenigen Tagen läuft nunmehr die neuerliche Ausschreibung für den Wissenschaftspreis, für das Jahr 2023 – zum mittlerweile 13. Mal seit der ersten Vergabe 2010.

Dieser Preis wird jährlich an junge Wissenschaftler verliehen, die am Kompetenzzentrum für Nachwuchsende Rohstoffe studiert haben oder hier forschen und arbeiten. Er kann auch an Forschende und Lehrende des Kompetenzzentrums als Aus-



Ab sofort können sich junge Forscher wieder für den Wissenschaftspreis der Stadt bewerben.

Foto: Claudia Karl-Fischer

zeichnung für besondere wissenschaftliche Leistungen vergeben werden.

Der Wissenschaftspreis wird zu gleichen Teilen vom Rotary-Club Straubing und dem Hochschulstadt Straubing getragen und vergeben. Und zwar in den Kategorien Promotion und Master. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 28. Februar 2023. Der Preis ist mit insgesamt 3000 Euro dotiert, wovon 2000 Euro auf die Kategorie Dissertation entfallen und 1000 Euro auf die Kategorie Master.

Info

Die Bewerbungen um den Wissenschaftspreis Straubing beziehungsweise Vorschläge sind zu richten an: Hochschulstadt Straubing e.V. im Hause Straubinger Tagblatt, Ludwigplatz 32, Straubing. Die Bewerbungen sind im PDF-Format einzureichen: info@hochschulstadt-straubing.de. Dort können auch Bewerbungsunterlagen angefordert werden. Weitere Informationen unter www.hochschulstadt-straubing.de.



Gratis
Tablet

Mein ePaper

Bei jeder Mission dabei

Mit dem ePaper im Gepäck sind Sie bestens gerüstet:

- **Gratis** Lenovo Tab M10 (3rd Gen.)*
- Im MediaMarkt Straubing abholen
- Alternativ mit gratis Versand bestellen
- Fertig eingerichtet, ePaper-Apps vorinstalliert
- Inklusive 3 Jahre Garantie-Erweiterung
- Vorabendausgabe ab 20 Uhr

* Bei Abschluss eines ePaper-Abos für 26,50 € monatlich über einen Zeitraum von 2 Jahren (nur für Neukunden) erhalten Sie das Lenovo Tab M10 (3rd Gen.) mit 4G+64 GB Speicher, Android 11 und 10,1 Zoll Bildschirm gratis!

MediaMarkt

In Zusammenarbeit mit MediaMarkt Straubing und MediaMarkt Deggendorf.

abo.mga.de

09421/940-6400

MEDIENGRUPPE
Attenkofer